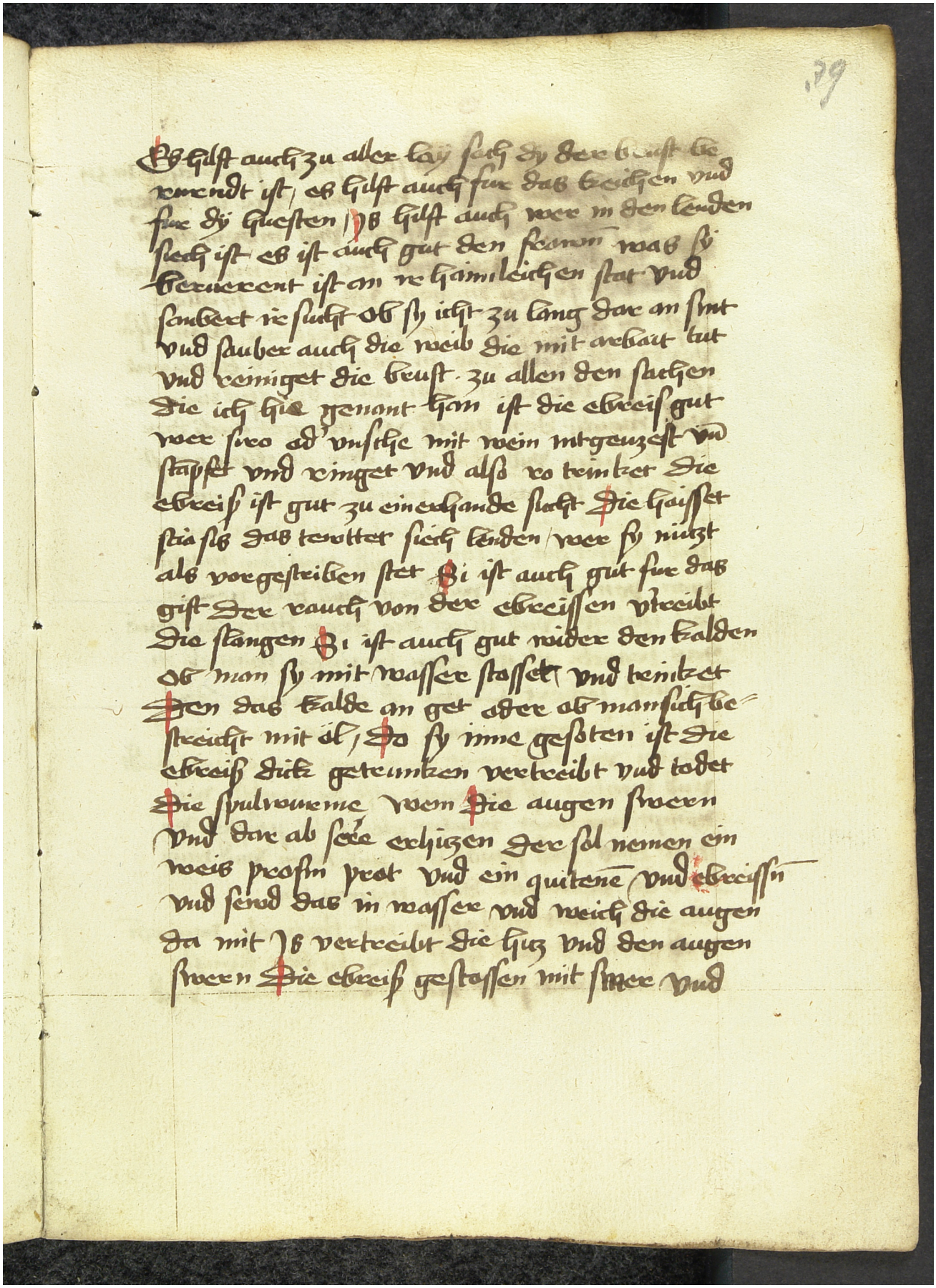
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



39

Es hilft auch zu aller lay sich sy der brust die
verendt ist, es hilft auch fur das beichen vnd
fur di gichten. Es hilft auch wer in den lenden
sich ist es ist auch gut den frawen was sy
berwerent ist an re haimleichen stat vnd
senbert ir sluht ob sy icht zu lang dar an sint
vnd sauber auch die weib die mit arbait tut
vnd reiniget die brust. zu allen den sachen
die ich hie genant han ist die ebreis gut
wer sie ad vnstche mit wein mitgenzest vnd
stapfet vnd winget vnd also so teinket die
ebreis ist gut zu einer hande slaht. Die haisset
stia sis das terotter sich lenden wer sy nutzt
als vorgestriben stet. Si ist auch gut fur das
gift der rauch von der ebreissen vertreibt
die slangen. Si ist auch gut wider den kalden
ob man sy mit wasser stasset vnd teinket
den das kalde an get aber ob man sich be-
streicht mit öl, do sy inne gesten ist die
ebreis dick geteumten vertreibt vnd todet
die spulwurme. Wem die augen swern
vnd dar ab sere erhitzen der sol nemen ein
weis prosin prot vnd ein quitene vnd ebreissen
vnd send das in wasser vnd weich die augen
da mit. Es vertreibt die hitz vnd den augen
swern. Die ebreis gestossen mit smer vnd